

Der Ingeniör

Die Technische Kommunikation ist historisch in eine breite kulturelle Tradition eingebettet mit Bezügen zu Philosophie, Handwerk, Kunst und Wissenschaft. Heute: Diplom-Ingenieur Daniel Düsentrieb.

TEXT *Steffen-Peter Ballstaedt*

Der weltbekannteste Ingenieur ist sicher Daniel Düsentrieb, geboren 1952, wohnhaft in Entenhausen. Sein Vater ist der Zeichner Carl Barks. Im Original lautet der Name von Daniel Düsentrieb „Gyro Gearloose“, was schwer zu übersetzen ist: „gyro“ ist der Kreisel, „gearloose“ kann man als lockeres Zahnrad übersetzen, eine Anspielung auf die Redewendung, dass man eine Schraube locker hat. Er hat die Gestalt eines vermenschlichten schlaksigen Hühnervogels. [1]

Seine Wahlsprüche

Daniel Düsentrieb arbeitet nach einem Motto, das zum geflügelten Wort geworden ist: „Dem Ingeniör ist nichts zu schwör“. Diesen Wahlspruch hat die Übersetzerin Erika Fuchs beim Ingenieur und Schriftsteller Heinrich Friedrich Wilhelm Karl Philipp Georg Eduard Seidel entlehnt, der 1871 ein Ingenieurlied nach der Melodie von Krambambuli verfasst hat. Die ersten zwei poetisch wenig geglückten Zeilen lauten [2]:

„Dem Ingenieur ist nichts zu schwere –
Er lacht und spricht: ‚Wenn dieses nicht, so geht doch das!‘“

Ein zweiter Wahlspruch Daniel Düsentribs: „Lieber gut abgeschaut als schlecht selber gebaut.“ Um Plagiate macht er sich also keine Sorgen.

Seine Arbeitsweise

Mit einem Hammerschlag auf den Kopf erhöht Düsentrieb sein Denkvermögen. Eine Angewohnheit, von der ihm sein Arzt abgeraten hat. Als Ersatz benutzt er zur kognitiven Unterstützung eine Denkkappe mit Sinnervögeln, deren Gesang ihn inspiriert, und einen Kopfkatzapparat für Geistesblitze. Bei der Umsetzung seiner Ideen hat er

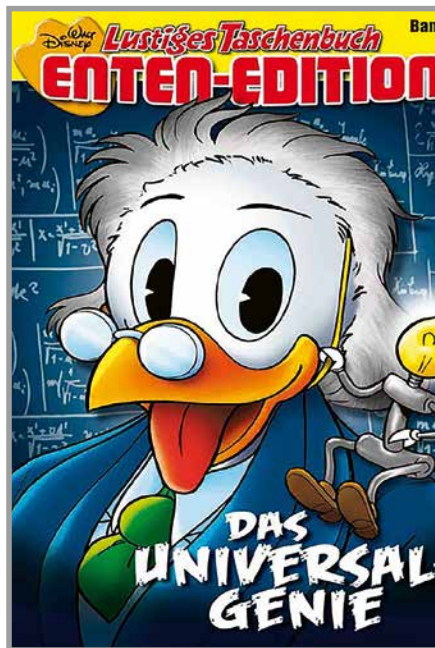


ABB. 01 Der geniale Ingeniör mit seinem Helferlein. QUELLE *Egmont Ehapa Media, 2012; mit freundlicher Genehmigung*

einen kleinen Draht-Androiden mit Glühbirnen-Kopf erfunden, das Helferlein, ausgestattet mit künstlicher Intelligenz. Eine vollkommene Symbiose zwischen Mensch und Maschine (ABB. 01). Bei Beschädigungen kann das Helferlein sich sogar selbst reparieren.

Seine Erfindungen

Daniel Düsentrieb hat viele nützliche Dinge erfunden, hier nur einige Highlights: Die Hüpfstelze mit Butterfass, Intelligenzstrahlen, die Tiere sprechen lassen, Wunderwürmer für effektives Angeln, ein Raketenauto, einen Brotschmierapparat, die lichtabsorbierende Dunkelbirne, den Lie-

ferwagen mit Silvesterraketenantrieb, die Anti-Schwerkraft-Kanone, das tragbare Loch, die frei schwebende Hängematte, die Greifarmgießkanne für stachelige Gewächse, heißes Eis für heißen Eistee, den Schalllöscher für störende Geräusche, den Regenbogenspanner und ein Telefon mit eingebautem Bügeleisen. Das wäre noch ein Tipp für die Weiterentwicklung von Smartphones. Nicht immer funktionieren seine Erfindungen wie gewünscht, aber entmutigen lässt sich der geniale Erfinder nicht. Er ist damit nur mit Leonardo da Vinci vergleichbar. Bei der Vermarktung seiner Produkte hat er aber keine glückliche Hand, er ist der Schrecken der Patentbeamten, die seine Erfindungen nicht verstehen. Technische Zeichnungen liefert er nicht mit, vermutlich fertigt er auch keine an, sondern setzt seine Erfindungen als Garagentüftler direkt um. Er tritt nur mit einem Prototypen an.

Und in seinem Namen

Daniel Düsentrieb ist auch Motivator für andere Erfinderinnen und Erfinder. Die Technische Universität Hamburg (TUHH) und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) haben für die Sekundarstufen I und II einen jährlichen Daniel-Düsentrieb-Technikwettbewerb ausgeschrieben: „In jedem dieser Wettbewerbe geht es darum, ein technisches Problem zu lösen. Zur Lösung gehört in der Regel erstens die Konstruktion und der Bau eines technischen Objektes, welches gewisse Anforderungen bestmöglich erfüllt. [...] Zum Wettbewerb gehört zweitens aber auch eine ausführliche Beschreibung des Entwicklungsprozesses des vorgestellten Objektes.“ [3]

LINKS UND LITERATUR

- [1] Barks, Carl (2002): *Dem Ingeniör ist nichts zu schwer. 50 Jahre Daniel Düsentrieb. Walt Disney.* https://www.duckipedia.de/Daniel_Düsentrieb [zuletzt aufgerufen am 2. April 2022].
- [2] Lyrics zum Ingenieurlied: https://gedichte.xbib.de/Seidel_gedicht_Ingenieurlied.htm [zuletzt aufgerufen am 3. April 2022].
- [3] Daniel-Düsentrieb-Wettbewerb: <https://ddp.tuhh.de/kurzbeschreibung.html> [zuletzt aufgerufen am 3. April 2022].



Steffen-Peter Ballstaedt ist Professor für angewandte Kommunikationswissenschaft. Nach dem Studium der Psychologie hat er sich mit Fragen der sprachlichen und visuellen Kommunikation befasst und dabei einen Schwerpunkt auf Technische Kommunikation gelegt. In Vorträgen, Seminaren und Publikationen behandelt er Themen der Gestaltung von Text und Bild in wissenschaftlichen Dokumenten.
steffen.ballstaedt@posteo.de, www.ballstaedt-kommunikation.de